

# Leitfaden Kollegiale Hospitation

## Phasen des Ablaufs in der kollegialen Hospitation

### Vorgesprechung

- Ziele der Lehrveranstaltung
- Inhaltliche Planung, Ablaufplan zur Veranstaltung, Handout
- Selbsteinschätzung des Lehrenden
- Klärung des Beobachtungsanliegens – Worüber soll die Beobachtung Aufschluss geben?

### Durchführung

- Beobachtungen erfolgen anhand des Beobachtungsleitfadens, welcher hilft, differenzierte und fokussierte Rückmeldungen zu geben
- Notizen der hospitierenden Person sind Grundlage für die Nachbesprechung
- Studierende vor Veranstaltungsbeginn über die Hospitation informieren
- Auf Wunsch können zusätzlich Videoanalysen durchgeführt werden

### Nachbesprechung

- Nachbesprechung (ca. 60 Min.) unmittelbar nach der Veranstaltung durchführen
- Lehrperson beginnt mit der Selbsteinschätzung (siehe Selbsteinschätzungsbogen)
- Beobachter/in gibt Rückmeldungen (siehe Rückmeldebogen)
- Haben Sie Ideen für die Weiterentwicklung?
- Zum Abschluss beantworten Sie bitte gegenseitig die Frage: Was habe ich heute hier für mich gelernt?

## **Selbsteinschätzungsbogen für die/den Lehrende/n**

Bitte beantworten Sie im Nachgespräch die folgenden Fragen:

- 1. Was fällt mir zu meiner Durchführung zuerst ein?**
  
- 2. Was hat mir gut gefallen (möglichst konkret)?**
  
- 3. Was hat mich gestört (möglichst konkret)?**
  
- 4. An welchen Stellen war ich besonders präsent und engagiert?**
  
- 5. An welchen Stellen war ich eher zurückhaltend und evtl. auch unsicher?**
  
- 6. Was ist mir an den Studierenden aufgefallen?**
  
- 7. Wenn ich auf die Veranstaltung zurückblicke, was würde ich im Nachhinein anders machen?**

**Zum Abschluss der Nachbesprechung:**

**Was nehme ich aus der kollegialen Hospitation für mich mit? (bitte gegenseitig beantworten)**

## Rückmeldebogen für Beobachter/innen

Notieren Sie bitte **vor Beginn der Veranstaltung**, worauf Sie im Verlauf der Veranstaltung besonders achten sollen (z.B. Reaktionen der Studierenden auf die Arbeit mit Methoden, Verständlichkeit, Visualisierung und Erläuterungen usw.)

### Beobachtungsanliegen – Worüber soll die Beobachtung Aufschluss geben?

- .....
- .....
- .....

## Rückmeldung nach der Veranstaltung über persönliche Eindrücke

**1. Was hat mir gefallen? Was ist mir besonders positiv aufgefallen (möglichst konkret)?**

**2. Was ist mir zu den Beobachtungsanliegen aufgefallen? Was war gut (zuerst?)**

Was war gut?

Was ist zu kurz gekommen?

Was ist entwicklungsbedürftig?

**3. Was möchte ich gern noch mit auf den Weg geben? Welche Ideen habe ich für die Weiterentwicklung?**

**4. Was nehme ich aus der kollegialen Hospitation für mich mit? (bitte gegenseitig beantworten)**

## Beobachtungskriterien für kollegiale Hospitation

Für die Hospitation können einzelne Bereiche zur Beobachtung ausgewählt werden. Klären Sie dieses im Vorgespräch.

### Didaktische Kompetenz

- Werden gute Übersichten präsentiert (zur Orientierung, Zielklärung)?
- Sind die Inhalte den Lernzielen entsprechend didaktisch aufbereitet?
- Sind die eingesetzten Lehr- /Lernformen anregend und angemessen?
- Sind Arbeitsaufträge klar formuliert?
- Wird plausibles Fachwissen gezeigt (Korrektheit, Verbindung zu anderen Gebieten)?
- Werden die wichtigsten Informationen markiert?
- Sind Erklärungen klar und verständlich?
- Ist Begeisterung für das Thema spürbar?
- Werden Ergebnisse gesichert?
- Werden Zeiten eingehalten?

### Präsentationsfähigkeit

#### Einstieg:

- Werden die Studierenden begrüßt?
- Werden organisatorische Hinweise gegeben?
- Werden angestrebte Lernziele/Kompetenzen genannt?
- Wird ein Überblick gegeben?

#### Hauptteil:

- Wird das Vorwissen der Studierenden berücksichtigt und daran angeknüpft?
- Werden anschauliche Beispiele, Analogien, Metaphern geliefert?
- Werden Zwischenzusammenfassungen und Wiederholungen gegeben?
- Werden Studierende einbezogen?

#### Ausstieg:

- Wird der Anfang aufgegriffen?
- Wird das Ergebnis gesichert?

### Aktivierung der Studierenden

- Wie werden Studierende motiviert, sich einzubringen?
- Wie werden Fragen an Studierende gestellt (Wissensfragen, Meinungsfragen, Reflexionsfragen)?
- Beteiligen sich Studierende ohne Aufforderung?
- Geht die Lehrperson angemessen auf Fragen der Studierenden ein?
- Wird zwischen Rezeption und Aktion gewechselt?
- Finden Diskussionen statt?

### Visualisierung

- Unterstützen die eingesetzten Medien das Erreichen des Lernzieles? (Tafel, Flipchart, Pinnwand, Overhead-Folien, Power-Point-Präsentationen, Video)
- Sind die Visualisierungen korrekt und anschaulich?

### Soziale- und kommunikative Kompetenz

- Wie wird Wertschätzung gegenüber Studierenden gezeigt?
- Wie wird auf Störungen reagiert?
- Wie wirkt die Lehrperson authentisch und glaubwürdig?
- Wie wird eine unterstützende Haltung deutlich?
- Wie wirken Mimik, Gestik, Lautstärke, Sprechtempo, Artikulation, Wortgebrauch (Fremdwörter, Umgangssprache)?

In Anlehnung an Silke Wehr (2008): Lernprozesse fördern in der Hochschule. Haupt Verlag, Bern S. 80-81